

45. Jahrgang, Nr. 39 vom 29.09.2017

Einen herzlichen Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Anlässlich der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September waren für die Stadt Bad Münstereifel in 23 Wahlvorständen, in sechs Briefwahlvorständen und in den Arbeitsgruppen der Verwaltung **über 400 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** eingesetzt.

Für die ehrenamtlichen Hilfestellungen bedanke ich mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, mit deren Hilfe das Wahlergebnis sorgfältig und schnell ermittelt werden konnte.

Der Dank gilt auch den Vereinen, Firmen, Privatleuten und sonstigen Institutionen, die dieses Jahr für die beiden Wahltermine ihre Räumlichkeiten zur Einrichtung von Wahllokalen zur Verfügung gestellt haben.

Wer Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit bei zukünftig stattfindenden Wahlen hat, kann sich telefonisch unter Ruf-Nr. 02253/505-292 oder schriftlich beim Wahlamt der Stadt Bad Münstereifel melden.

Die Bürgermeisterin



(Sabine Preiser-Marian)

Öffentliche Bekanntmachungen

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bad Münstereifel für das

Haushaltsjahr 2018

den ich in der Sitzung des Rates am 26.09.2017 eingebracht habe, liegt mit seinen Anlagen, während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat, zu den allgemeinen Dienstzeiten im Verwaltungsgebäude der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, Zimmer 141, öffentlich aus. Weiterhin ist die Haushaltssatzung mit Anlagen im Internet über den Link www.bad-muenstereifel.de unter der Rubrik Bürgerservice/Haushalt verfügbar.

Einwohner und Abgabepflichtige der Stadt Bad Münstereifel können bis spätestens

17.10.2017

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung im Verwaltungsgebäude der Stadt Bad Münstereifel Marktstraße 11, Zimmer 141, während der allgemeinen Dienstzeiten, erheben. Über Einwendungen gegen den Entwurf und seine Anlagen beschließt der Rat der Stadt Bad Münstereifel gemäß § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW.S.496), in öffentlicher Sitzung.

Bad Münstereifel, den 29.09.2017

Stadt Bad Münstereifel
- Die Bürgermeisterin –
gez. Preiser-Marian

Satzung über die Aufhebung der Zweckbestimmung des Wirtschaftsweges Gemarkung Arloff, Flur 3, Nr. 65 – In der Winde vom 22.09.2017

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) und des § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungs-gesetzes vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), beide in der z.Zt. geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Bad Münstereifel am 11.07.2017 folgende Aufhebungssatzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand dieser Satzung ist der Wirtschaftsweg Gemarkung Arloff, Flur 3, Nr. 65. Die im Flurbereinigungsplan Arloff –A. 67- vom 21.07.1961 (Datum der Schlussfeststellung) festge- legte Zweckbestimmung als **Wirtschaftsweg** wird aufgehoben.

§ 2

Die Lage des aufgehobenen Wegeflurstücks ergibt sich aus den beigefügten Übersichtsplänen, die Bestandteil dieser Satzung sind.

§ 3

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Bad Münstereifel in seiner Sitzung am 11.07.2017 beschlosse- ne Satzung über die Aufhebung der Zweckbestimmung des Wirtschaftsweges Gemarkung Arloff, Flur 3, Nr. 65 – In der Winde - wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die vorstehende Satzung wurde vom Landrat Euskirchen als Untere staatliche Verwaltungsbehörde in Euskirchen mit Verfügung vom 13.09.2017- Az.: I/15/15.41.400/0/BI genehmigt.

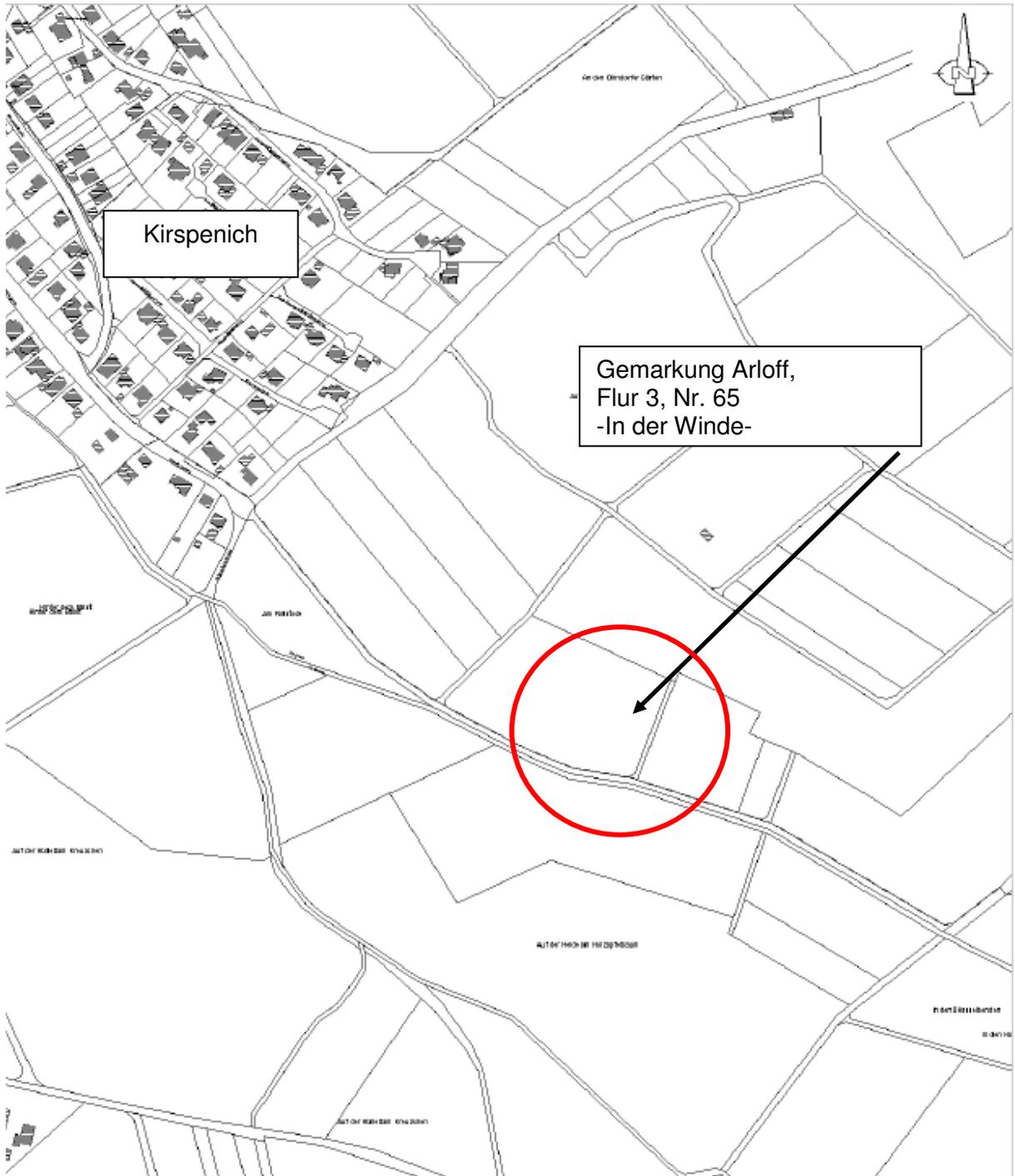
Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Ge- meindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletz- te Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

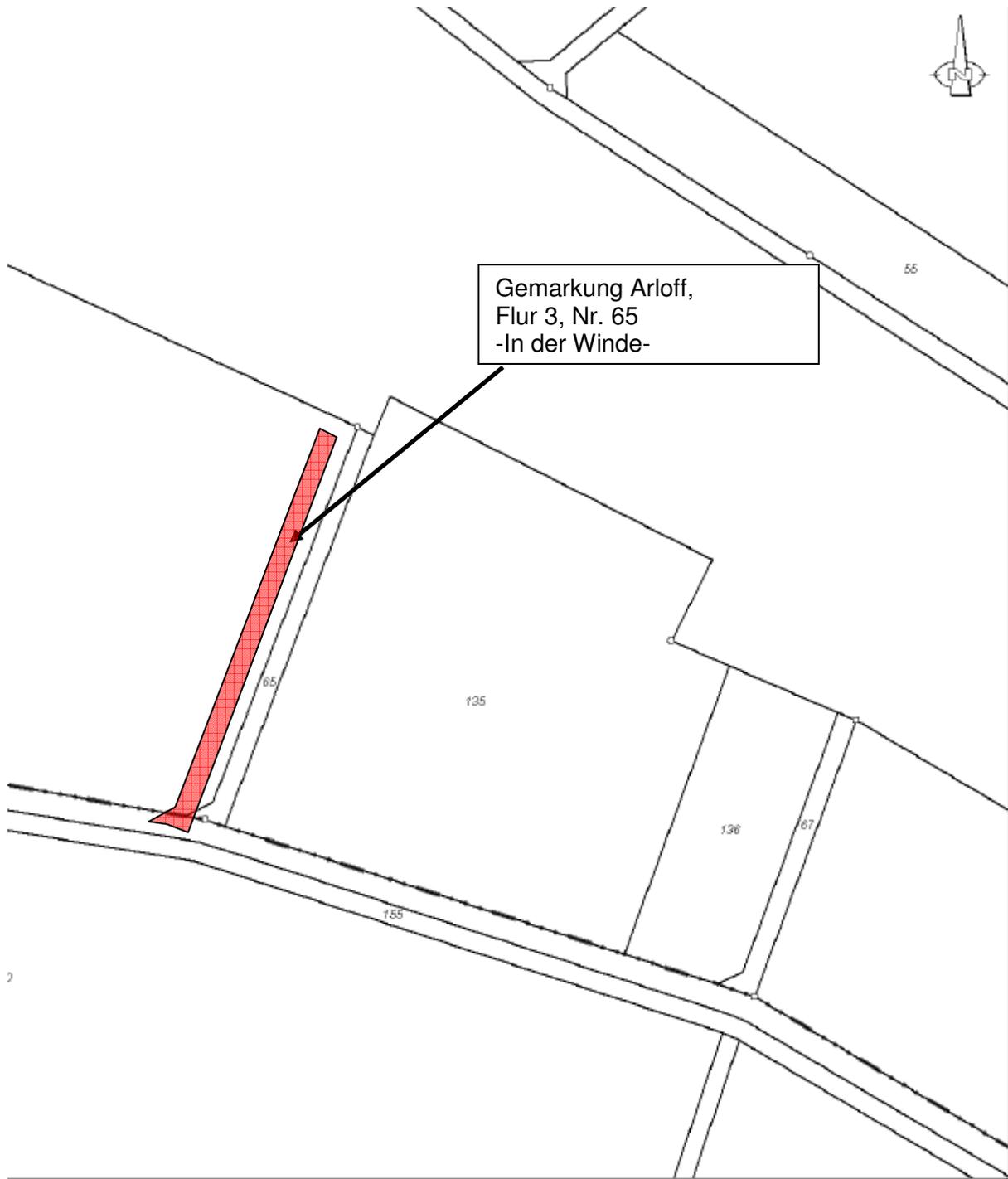
Bad Münstereifel, den 22.09.2017

Die Bürgermeisterin
gez. Sabine Preiser-Marian

Anlage zur Satzung über die Aufhebung der Zweckbestimmung des Wirtschaftsweges
Gemarkung Arloff, Flur 3, Nr. 65 – In der Winde -
Auszug aus der Liegenschaftskarte ca. 1:4.000



Anlage zur Satzung über die Aufhebung der Zweckbestimmung des Wirtschaftsweges
Gemarkung Arloff, Flur 3, Nr. 65 – In der Winde -
Auszug aus der Liegenschaftskarte ca. 1:1.000



Die öffentlichen Bekanntmachungen sind jederzeit auch auf der Internetseite
www.bad-muenstereifel.de/seiten/buergerservice/bam_aktuell/Mitteilungen.php nachlesbar.

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Stadt Bad Münstereifel
Wahl zum Deutschen Bundestag 24.09.2017
Vorläufige Zusammenstellung der Stimmenauszählung nach Wahlbezirken - Erststimmen -

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	Seif CDU	Meiers SPD	Ignatowitz GRÜNE	Schütze-Lülsdorf DIE LINKE	Herbrand FDP	Lucassen AfD
01.1 Arloff	743	393	389	192	103	9	13	32	40
		52,89 %	98,98 %	49,36 %	26,48 %	2,31 %	3,34 %	8,23 %	10,28 %
01.2 Kalkar	310	185	183	67	52	18	7	13	26
		59,68 %	98,92 %	36,61 %	28,42 %	9,84 %	3,83 %	7,10 %	14,21 %
02.1 Kirspenich	1.113	573	567	247	163	23	21	50	63
		51,48 %	98,95 %	43,56 %	28,75 %	4,06 %	3,70 %	8,82 %	11,11 %
03.1 Iversheim I	720	364	363	140	114	17	12	30	50
		50,56 %	99,73 %	38,57 %	31,40 %	4,68 %	3,31 %	8,26 %	13,77 %
04.1 Iversheim II	375	166	165	55	51	11	11	13	24
		44,27 %	99,40 %	33,33 %	30,91 %	6,67 %	6,67 %	7,88 %	14,55 %
04.2 Eschweiler	432	238	235	110	53	11	15	23	23
		55,09 %	98,74 %	46,81 %	22,55 %	4,68 %	6,38 %	9,79 %	9,79 %
05.1 Nöthen	640	352	348	198	62	13	14	40	21
		55,00 %	98,86 %	56,90 %	17,82 %	3,74 %	4,02 %	11,49 %	6,03 %
05.2 Hohn	321	191	190	81	51	10	11	16	21
		59,50 %	99,48 %	42,63 %	26,84 %	5,26 %	5,79 %	8,42 %	11,05 %
06.1 Rodert	353	178	176	69	59	16	12	8	12
		50,42 %	98,88 %	39,20 %	33,52 %	9,09 %	6,82 %	4,55 %	6,82 %
06.2 Bad Münstereifel I	469	174	168	58	46	26	18	9	11
		37,10 %	96,55 %	34,52 %	27,38 %	15,48 %	10,71 %	5,36 %	6,55 %
07.1 Bad Münstereifel II	780	344	340	118	85	36	27	48	26
		44,10 %	98,84 %	34,71 %	25,00 %	10,59 %	7,94 %	14,12 %	7,65 %

Stadt Bad Münstereifel
Wahl zum Deutschen Bundestag 24.09.2017
Vorläufige Zusammenstellung der Stimmenauszählung nach Wahlbezirken - Erststimmen -

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	Seif CDU	Meiers SPD	Ignatowitz GRÜNE	Schütze-Lülsdorf DIE LINKE	Herbrand FDP	Lucassen AfD
08.1 Bad Münstereifel III	855	314	310	128	88	25	16	43	10
		36,73 %	98,73 %	41,29 %	28,39 %	8,06 %	5,16 %	13,87 %	3,23 %
09.1 Bad Münstereifel IV	928	396	393	130	99	33	42	33	56
		42,67 %	99,24 %	33,08 %	25,19 %	8,40 %	10,69 %	8,40 %	14,25 %
10.1 Eicherscheid	829	370	367	172	78	15	26	44	32
		44,63 %	99,19 %	46,87 %	21,25 %	4,09 %	7,08 %	11,99 %	8,72 %
11.1 Schönau	875	397	392	191	91	17	28	39	26
		45,37 %	98,74 %	48,72 %	23,21 %	4,34 %	7,14 %	9,95 %	6,63 %
12.1 Mahlberg	693	359	356	169	66	19	26	40	36
		51,80 %	99,16 %	47,47 %	18,54 %	5,34 %	7,30 %	11,24 %	10,11 %
13.1 Mutscheid	570	286	283	125	47	11	24	30	46
		50,18 %	98,95 %	44,17 %	16,61 %	3,89 %	8,48 %	10,60 %	16,25 %
13.2 Esch	368	228	223	107	40	26	12	20	18
		61,96 %	97,81 %	47,98 %	17,94 %	11,66 %	5,38 %	8,97 %	8,07 %
14.1 Rupperath	544	324	322	197	41	14	14	26	30
		59,56 %	99,38 %	61,18 %	12,73 %	4,35 %	4,35 %	8,07 %	9,32 %
14.2 Hardtbrücke	312	149	146	59	39	6	10	18	14
		47,76 %	97,99 %	40,41 %	26,71 %	4,11 %	6,85 %	12,33 %	9,59 %
15.1 Effelsberg	636	311	308	160	55	15	15	22	41
		48,90 %	99,04 %	51,95 %	17,86 %	4,87 %	4,87 %	7,14 %	13,31 %
15.2 Wald	497	277	272	149	41	10	16	36	20
		55,73 %	98,19 %	54,78 %	15,07 %	3,68 %	5,88 %	13,24 %	7,35 %

Stadt Bad Münstereifel
Wahl zum Deutschen Bundestag 24.09.2017
Vorläufige Zusammenstellung der Stimmenauszählung nach Wahlbezirken - Erststimmen -

Wahlbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	gültig	Seif CDU	Meiers SPD	Ignatowitz GRÜNE	Schütze-Lülsdorf DIE LINKE	Herbrand FDP	Lucassen AfD
16.1 Houverath	1.026	561	549	254	112	39	35	56	53
		54,68 %	97,86 %	46,27 %	20,40 %	7,10 %	6,38 %	10,20 %	9,65 %
Briefwahlbezirk I	0	760	754	356	173	49	34	85	57
			99,21 %	47,21 %	22,94 %	6,50 %	4,51 %	11,27 %	7,56 %
Briefwahlbezirk II	0	724	710	325	158	37	47	85	58
			98,07 %	45,77 %	22,25 %	5,21 %	6,62 %	11,97 %	8,17 %
Briefwahlbezirk III	0	837	829	390	146	67	38	107	81
			99,04 %	47,04 %	17,61 %	8,08 %	4,58 %	12,91 %	9,77 %
Briefwahlbezirk IV	0	570	564	307	100	31	32	55	39
			98,95 %	54,43 %	17,73 %	5,50 %	5,67 %	9,75 %	6,91 %
Briefwahlbezirk V	0	622	620	308	113	35	43	62	59
			99,68 %	49,68 %	18,23 %	5,65 %	6,94 %	10,00 %	9,52 %
Briefwahlbezirk VI	0	625	616	317	97	40	43	66	53
			98,56 %	51,46 %	15,75 %	6,49 %	6,98 %	10,71 %	8,60 %
Stadt Bad Münstereifel	14.389	11.268	11.138	5.179	2.423	679	662	1.149	1.046
		78,31 %	98,85 %	46,50 %	21,75 %	6,10 %	5,94 %	10,32 %	9,39 %

Stadt Bad Münstereifel
Wahl zum Deutschen Bundestag 24.09.2017
Vorläufige Zusammenstellung der Stimmenauszählung nach Wahlbezirken - Zweitstimmen -

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
01.1 Arloff	743	393	392	174	82	14	24	53	41	4
		52,89 %	99,75 %	44,39 %	20,92 %	3,57 %	6,12 %	13,52 %	10,46 %	1,04 %
01.2 Kalkar	310	185	182	53	45	12	6	31	29	6
		59,68 %	98,38 %	29,12 %	24,73 %	6,59 %	3,30 %	17,03 %	15,93 %	3,30 %
02.1 Kirspenich	1.113	573	569	222	138	41	21	74	60	13
		51,48 %	99,30 %	39,02 %	24,25 %	7,21 %	3,69 %	13,01 %	10,54 %	2,31 %
03.1 Iversheim I	720	364	362	102	98	26	19	51	53	13
		50,56 %	99,45 %	28,18 %	27,07 %	7,18 %	5,25 %	14,09 %	14,64 %	3,60 %
04.1 Iversheim II	375	166	165	45	47	7	17	15	25	9
		44,27 %	99,40 %	27,27 %	28,48 %	4,24 %	10,30 %	9,09 %	15,15 %	5,47 %
04.2 Eschweiler	432	238	237	84	45	17	23	38	22	8
		55,09 %	99,58 %	35,44 %	18,99 %	7,17 %	9,70 %	16,03 %	9,28 %	3,36 %
05.1 Nöthen	640	352	349	164	59	18	17	59	25	7
		55,00 %	99,15 %	46,99 %	16,91 %	5,16 %	4,87 %	16,91 %	7,16 %	2,01 %
05.2 Hohn	321	191	190	64	36	13	14	28	23	12
		59,50 %	99,48 %	33,68 %	18,95 %	6,84 %	7,37 %	14,74 %	12,11 %	6,32 %
06.1 Rodert	353	178	175	56	47	22	15	20	13	2
		50,42 %	98,31 %	32,00 %	26,86 %	12,57 %	8,57 %	11,43 %	7,43 %	1,14 %
06.2 Bad Münstereifel I	469	174	170	49	45	19	17	17	12	11
		37,10 %	97,70 %	28,82 %	26,47 %	11,18 %	10,00 %	10,00 %	7,06 %	6,48 %
07.1 Bad Münstereifel II	780	344	341	110	69	33	31	60	29	9
		44,10 %	99,13 %	32,26 %	20,23 %	9,68 %	9,09 %	17,60 %	8,50 %	2,63 %

Stadt Bad Münstereifel
Wahl zum Deutschen Bundestag 24.09.2017
Vorläufige Zusammenstellung der Stimmenausschüttung nach Wahlbezirken - Zweitstimmen -

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
08.1 Bad Münstereifel III	855	314	310	105	72	31	23	63	8	8
		36,73 %	98,73 %	33,87 %	23,23 %	10,00 %	7,42 %	20,32 %	2,58 %	2,58 %
09.1 Bad Münstereifel IV	928	396	393	96	95	33	48	54	57	10
		42,67 %	99,24 %	24,43 %	24,17 %	8,40 %	12,21 %	13,74 %	14,50 %	2,53 %
10.1 Eicherscheid	829	370	365	135	69	28	27	63	31	12
		44,63 %	98,65 %	36,99 %	18,90 %	7,67 %	7,40 %	17,26 %	8,49 %	3,26 %
11.1 Schönau	875	397	395	161	81	28	30	56	24	15
		45,37 %	99,50 %	40,76 %	20,51 %	7,09 %	7,59 %	14,18 %	6,08 %	3,78 %
12.1 Mahlberg	693	359	357	150	66	15	26	55	33	12
		51,80 %	99,44 %	42,02 %	18,49 %	4,20 %	7,28 %	15,41 %	9,24 %	3,36 %
13.1 Mutscheid	570	286	284	102	42	12	26	50	44	8
		50,18 %	99,30 %	35,92 %	14,79 %	4,23 %	9,15 %	17,61 %	15,49 %	2,81 %
13.2 Esch	368	228	225	95	38	22	17	26	18	9
		61,96 %	98,68 %	42,22 %	16,89 %	9,78 %	7,56 %	11,56 %	8,00 %	4,00 %
14.1 Rupperath	544	324	323	174	38	14	18	38	33	8
		59,56 %	99,69 %	53,87 %	11,76 %	4,33 %	5,57 %	11,76 %	10,22 %	2,48 %
14.2 Hardtbrücke	312	149	148	55	33	8	13	19	15	5
		47,76 %	99,33 %	37,16 %	22,30 %	5,41 %	8,78 %	12,84 %	10,14 %	3,39 %
15.1 Effelsberg	636	311	308	125	52	16	19	52	37	7
		48,90 %	99,04 %	40,58 %	16,88 %	5,19 %	6,17 %	16,88 %	12,01 %	2,25 %
15.2 Wald	497	277	272	124	43	17	17	40	21	10
		55,73 %	98,19 %	45,59 %	15,81 %	6,25 %	6,25 %	14,71 %	7,72 %	3,69 %
16.1 Houverath	1.026	561	553	226	101	33	32	92	45	24
		54,68 %	98,57 %	40,87 %	18,26 %	5,97 %	5,79 %	16,64 %	8,14 %	4,32 %

Stadt Bad Münstereifel
Wahl zum Deutschen Bundestag 24.09.2017
Vorläufige Zusammenstellung der Stimmenaushölung nach Wahlbezirken - Zweitstimmen -

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
Briefwahlbezirk I	0	760	756	310	155	49	33	125	44	40
			99,47 %	41,01 %	20,50 %	6,48 %	4,37 %	16,53 %	5,82 %	5,26 %
Briefwahlbezirk II	0	724	713	270	141	41	56	117	70	18
			98,48 %	37,87 %	19,78 %	5,75 %	7,85 %	16,41 %	9,82 %	2,52 %
Briefwahlbezirk III	0	837	836	302	150	69	50	182	66	17
			99,88 %	36,12 %	17,94 %	8,25 %	5,98 %	21,77 %	7,89 %	2,04 %
Briefwahlbezirk IV	0	570	565	257	96	32	30	86	45	19
			99,12 %	45,49 %	16,99 %	5,66 %	5,31 %	15,22 %	7,96 %	3,35 %
Briefwahlbezirk V	0	622	621	272	105	43	28	90	57	26
			99,84 %	43,80 %	16,91 %	6,92 %	4,51 %	14,49 %	9,18 %	4,18 %
Briefwahlbezirk VI	0	625	622	285	86	42	45	99	51	14
			99,52 %	45,82 %	13,83 %	6,75 %	7,23 %	15,92 %	8,20 %	2,24 %
Stadt Bad Münstereifel	14.389	11.268	11.178	4.367	2.174	755	742	1.753	1.031	356
			78,31 %	99,20 %	39,07 %	19,45 %	6,75 %	6,64 %	15,68 %	9,22 %

Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2018/2019

Gemäß § 35 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) vom 15. Februar 2005 (zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Dezember 2016) beginnt für die Kinder, die bis zum Beginn des 30. September 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 01.08.2018 die Schulpflicht.

Kinder, die nach dem 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Nach den gesetzlichen Vorschriften steht den Erziehungsberechtigten die Wahl der Grundschule und der Schulart (Gemeinschaftsgrundschule, katholische Bekenntnisgrundschule) frei, an der das Kind eingeschult werden soll, sofern die vom Schulleiter festgelegten Aufnahmekapazitäten dies zulassen.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die schulpflichtigen bzw. vorzeitig einzuschulenden Kinder an einem der folgenden Termine anzumelden.

Jedes Kind darf nur an einer Grundschule angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Anwesenheit des Kindes erforderlich. Ebenfalls ist eine Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Für Kinder, deren Eltern getrennt leben oder bei denen besondere Sorgerechtsbestimmungen vorliegen, sind entsprechende Nachweise mitzubringen.

Nachstehend werden die Anmeldetermine für die Schulneulinge veröffentlicht:

Städtische Gemeinschaftsgrundschule Bad Münstereifel Markt 15, 53902 Bad Münstereifel, Tel. 02253-8475

Dienstag, 17.10.2017	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 19.10.2017	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 08.11.2017	von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 10.11.2017	von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Um vorherige Terminabsprache montags, mittwochs, donnerstags und freitags in der Zeit von 8.00 Uhr – 11.30 Uhr wird gebeten.

Städtische Kath. Grundschule Arloff Erlenhecke 45-47, 53902 Bad Münstereifel-Arloff, Tel. 02253-3485

Mittwoch, 11.10.2017	von 11.40 Uhr bis 17.00 Uhr
Montag, 16.10.2017	von 11.40 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 18.10.2017	von 11.40 Uhr bis 17.00 Uhr.

Um vorherige Terminabsprache für die Kinder; die keinen Kindergarten besuchen, freitags in der Zeit von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr wird gebeten.

Städtischer Kath. Grundschulverbund Höhegebiet Bad Münstereifel**Standort Mutscheid****Arandstraße 33, 53902 Bad Münstereifel-Mutscheid, Tel. 02257-290**

Dienstag, 07.11.2017

von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 09.11.2017

von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Um vorherige Terminabsprache dienstags und donnerstags in der Zeit von 8.00 Uhr – 11.30 Uhr wird gebeten.

Standort Houverath**Eichener Straße 2, 53902 Bad Münstereifel-Houverath, Tel. 02257-7211**

Montag, 06.11.2017

von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 08.11.2017

von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Um vorherige Terminabsprache montags und mittwochs in der Zeit von 8.00 Uhr – 11.30 Uhr wird gebeten.

Ich bitte zu beachten, dass die Büros der Grundschulen während der Herbstferien in der Zeit vom 23.10.2017 bis 03.11.2017 nicht besetzt sind.

Bad Münstereifel, den 21.09.2017

Die Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die Stadt Bad Münstereifel sucht zum 01.08.2018 folgende Nachwuchskraft:

Eine/n Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Einstellungsvoraussetzungen:

Guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife;
gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bewerbungsschluss: 31.10.2017

Wir suchen engagierte, flexible und aufgeschlossene Nachwuchskräfte, die sich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Münstereifel einsetzen möchten.

Für Auskünfte stehen Frau Rößler (Telefon: 02253/505-113) und Frau Zalfen (Telefon: 02253/505-111) zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten pdf-Datei von maximal 4 MB) bis zum 31.10.2017 an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de

Falls Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Papierform einreichen, senden Sie uns bitte ausschließlich Kopien zu, da keine Rücksendung erfolgt. Eine Abholung ist möglich, andernfalls werden alle Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Teilen Sie uns außerdem Ihre E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer mit, unter der Sie erreichbar sind.

Partnerschaftstreffen in Fougères - 50 Jahre Städtepartnerschaft

Am Donnerstag, den 14. September 2017, machte sich früh um 6.00 Uhr eine 46 köpfige Gruppe aus Bad Münstereifel auf den Weg zum Städtepartnerschaftstreffen in Fougères mit den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Bad Münstereifel - Fougères.

Nach der Ankunft gegen 17.30 Uhr wurden die Gäste aus Ashford und Bad Münstereifel im ehrwürdigen Ratssaal des Rathauses in Fougères kurz willkommen geheißen, bevor die Gäste mit ihren französischen Gastgebern den Abend verbrachten.

Am nächsten Tag gingen nach einem gemeinsamen Empfang in Les Ateliers um 8.30 Uhr die Jugenddelegationen und die Erwachsenenendelelegationen getrennte Wege. Die Jugenddelegationen bereiteten ihre Präsentationen für den Folgetag vor und absolvierten in gemischten Gruppen einen Orientierungslauf durch die Stadt Fougères, den übrigens die von den beiden Lehrerinnen des St. Michael-Gymnasium, Sarah Krippner und Julia Wagner-Bönsch, angeführte Gruppe souverän gewann. Die beiden Lehrerinnen betreuten die Bad Münstereifeler Jugenddelegation, die in diesem Jahr aus Schülerinnen des St. Michael-Gymnasiums bestand.

Die Erwachsenenendelelegationen der Städte Ashford und Fougères bekamen die Gelegenheit, über den ganzen Tag die tollen Sporthallen und Sportplätze sowie das in 2005 neu gebaute Schwimmbad zu sehen.

Ein Highlight war die Enthüllung der Erinnerungsplakette an Mimi Renno, den Bad Münstereifeler Ehrenbürger, an dem zur Sporthalle umfunktionierten Schwimmbad, das zuvor schon seinen Namen trug.



Während die Jugendlichen aller drei Städte einen gemeinsamen Bowlingabend verbrachten, erlebten die erwachsenen Vertreter mit ihren Gastfamilien mitten im Fougères Wald in einem früheren Jugenderholungshaus einen mittelalterlichen Abend.

Die mitgereiste Band „Just for Fun“ spielte in einer kleinen Gaststätte in Fougères ein tolles Konzert, zu dem viele Besucher aus den Partnerstädten nach dem Mittelalterabend noch stießen.

Am Samstag, den 16. September 2017 besuchten die verantwortlichen Vertreter aller drei Partnerstädte auf dem Friedhof in Fougères das Grab des Bad Münstereifeler Ehrenbürgers, Mimi Renno und seiner Frau Raymonde. Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian legte hier neben den Bürgermeistern der Stadt Fougères, Herrn Louis Feuvrier, und der Stadt Ashford, Herrn Winston Michael, ein Blumengebinde als Zeichen der Erinnerung nieder.



Danach führten zunächst die Jugendlichen ihre Präsentationen zum Thema Sport vor. Es ging dabei darum, dass jede Stadt eine für sich typische Sportart vorstellen sollte. Die Bad Münstereifeler Jugenddelegation hatte sich für Basketball (als höchstklassig gespielte Sportart in Bad Münstereifel) und für den Gardetanz im Karneval (weil für unsere Region typisch) entschieden. Die fünf Schülerinnen des St. Micha-

el-Gymnasiums, Nele Milz, Ella Ferrand, Keshin Gasior, Johanna Hanczaryk und Joana Zimmermann zeigten eine hervorragende Präsentation, die mit einer hohen sprachlichen Kompe-

tenz in französischer und englischer Sprache vorgetragen wurde.

Auf dem nachfolgenden Bild sind alle Jugendlichen der drei Partnerstädte mit den Bürgermeistern zu sehen.



Anschließend hielten die drei Bürgermeister der Partnerstädte ihre Festreden. Die Rede von Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian ist nachfolgend wiedergegeben:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Feuvrier, sehr geehrter Herr Bürgermeister Michael, liebe Freunde aus Fougères, Ashford und Bad Münstereifel, der bedeutende französische Dichter Victor Hugo sagte über Fougères: Ich bin zu dieser Stunde in Fougères, in einer Stadt, die ganz bewusst von Malern besucht werden müsste, in einer Stadt mit einem alten Schloss, das von den stolzesten Türmen der Erde flankiert wird, in einer Stadt mit Wassermühlen, lebendigen Bächen, mit Felsen und Gärten, überfüllt mit Rosen... Ich habe diese Stadt in der Sonne gesehen, ich sah sie im Dämmerlicht, ich habe sie im Mondlicht wiedergesehen, und ich werde dieses Anblicks nicht überdrüssig. Wunderbar. Mit dieser Reise habe ich Fougères zum ersten Mal gesehen und ich kann Victor Hugo, nach dem das hiesige Theater benannt ist, nur zustimmen. Über den berühmten Autor wollen wir aber nicht die Frau vergessen, die wesentlich dazu beigetragen hat, Hugo für Fougères einzunehmen und zu begeistern. Juliette Drouet,

1806 in Fougères geboren, war weit mehr als Hugos Geliebte. Sie war ihm Muse, Hilfe, Seelenpartnerin. Mehrere Tausend Briefe schrieb sie an ihn und so darf man die Schauspielerin, die zudem über alle Maßen schön war, auch als Autorin würdigen. Juliette Drouet hat es verdient, dass das Kultur-Zentrum in Fougères nach ihr benannt ist.

Kultur ist ein sehr hohes Gut. Man muss sie pflegen, ähnlich wie man Freundschaften pflegen muss. Die Freundschaft zwischen Fougères, Ashford und Bad Münstereifel ist uns allen sehr kostbar. Kultureller Austausch ist daher immer auch ein Aspekt unserer Freundschaft. In diesem Jahr, das zudem ein Jubiläumsjahr ist, wollen wir den Sport in den Fokus rücken. Lassen Sie mich vorab ein paar Worte zu den Jubiläen sagen: Fougères und Bad Münstereifel feiern in diesem Jahr den 50. Jahrestag ihrer Verschwisterung. Wenn ein Ehepaar 50 Jahre miteinander verheiratet ist, feiert es seine Goldhochzeit. Umso schöner ist es, wenn sich die Jubilare nach so langer Zeit immer noch etwas zu sagen haben. Deshalb freue ich mich, dass alle Anwesenden sich nicht nur sehr herzlich begrüßt haben, sondern sogleich auch in lebhaftem Gespräch gefunden haben. Zu den Jubilaren rechne ich natürlich auch die Freundinnen

und Freunde aus Ashford dazu, denn „die Triangel“ Ashford, Fougères und Bad Münstereifel wurde 1984 geschaffen. 33 Jahre bezeichnet man bei Ehejubiläen übrigens als Zinnhochzeit, 33 1/3 Jahre gerne als Knoblauch- oder Gemüsehochzeit. Das lässt uns alle ans Essen denken, das natürlich auch ein fester Bestandteil der Kultur ist.

Damit man das Essen später dann besser verdauen kann, ist Sport ein guter Helfer. Eine besonders wichtige Persönlichkeit, die sowohl den Sport als auch die Freundschaft zwischen Fougères und Bad Münstereifel prägte und verkörperte, war Emile Renno, den alle nur liebevoll Mimi nannten. Wir schätzen ihn für seine Herzlichkeit und Menschenliebe ebenso wie für seine Großzügigkeit. Ich erinnere gerne an ihn, nicht nur weil in Fougères das Schwimmbad und in Bad Münstereifel eine Sporthalle nach ihm benannt sind, sondern auch, weil er vor genau 40 Jahren zum Ehrenbürger der Stadt Bad Münstereifel ernannt wurde. Ein weiteres Jubiläum, das wir feiern können.

Mimi Renno war ein überzeugter Europäer und ein begeisterter Schwimmer. Damit bin ich wieder beim Sport angelangt, dem wir beim diesjährigen Treffen eine besondere Aufmerksamkeit einräumen möchten.

Verschwisterung ist nicht nur auf das offizielle jährliche Treffen in einer der drei Partnerstädte begrenzt. Verschwisterung spiegelt sich auch im Austausch auf der Vereinsebene und in den vielen privaten Begegnungen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass sowohl der Ashford and District Rifle Club als auch die Ashford Archers sich im zweijährigen Rhythmus mit der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Bad Münstereifel gegenseitig einladen. Bei den Besuchen gibt es Kulturprogramm, sportlichen Wettkampf und herzliche freundschaftliche Begegnungen. Das Beispiel der Schützen führe ich deshalb an, weil ich selbst im vergangenen Jahr die Königswürde der Bad Münstereifeler St. Sebastianer trug. Es war ein spannendes und aufregendes Jahr, das ich unter keinen Umständen missen möchte.

Vielleicht gelingt es uns ja, wieder dorthin zu gelangen, wo wir Anfang der 1970er Jahre bereits einmal waren. Damals ermittelten die Schützen aus Ashford, Fougères und Bad Münstereifel einen Europakönig. Sieger war damals übrigens Derek Swaine aus Ashford.

Dieser Gedanke muss aber nicht nur auf das Schützen- bzw. Bogenschützenwesen begrenzt bleiben.

Unsere drei Partnerstädte sind reich an sportlichen Angeboten und Vereinen. Ich würde mich sehr freuen, wenn es uns gelänge, die Freundschaft zwischen den drei Partnerstädten auch auf der Ebene der sportlichen Begegnung zu verankern und auszubauen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns allen eine schöne Zeit in herzlicher Freundschaft.“



Anschließend trafen sich die Repräsentanten und verantwortlichen Akteure der drei Partnerstädte zu einer Besprechung über die aktuelle Situation der Städtepartnerschaften und das kommende Partnerschaftstreffen. Dieses Treffen wird in der Zeit vom 13. bis 17. September 2018 in Ashford stattfinden und sich rund um das Thema „Regionale Produkte, regionale Küche“ drehen.

Den Samstagabend und den Sonntag nutzten viele Gäste, um mit ihren Gastgebern Fougères und die nähere Umgebung zu erkunden. Viele verbrachten den Sonntag bei schönem Wetter an der Nordküste der Bretagne in St. Malo, Cancale oder am Mont St. Michel.

Am Sonntagabend wurde das Abschlussabendessen im Urbanistenkloster eingenommen. Als Nachtisch wurde eine große Jubi-

läumstorte zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Bad Münstereifel – Fougères hereingebracht, die Bürgermeister Louis Feuquier gemeinsam mit Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian anschneiden konnte.



Der Abend wurde musikalisch von der Bad Münstereifeler Band „Just for Fun“ hervorragend begleitet.

Am Montag, den 18. September 2017 erfolgte die Rückreise. Die Bad Münstereifeler Delegation war gegen 21.30 Uhr nach über 12-stündiger Fahrt wieder zurück in Bad Münstereifel.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres: Romanisches Haus ist Station der Archäologietour Nordeifel am 1. Oktober



Das an Veranstaltungen zum 850. Jubiläum reiche Jahr 2017 steuert für das Romanische Haus auf den absoluten Höhepunkt zu: Am Sonntag, dem 1. Oktober, ist das Romanische Haus in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr Station der Archäologietour Nordeifel!

Mit sechs Stationen – vom Eifeldevon vor 380 Millionen Jahren bis zur Gegenwart – wird die 11. Auflage der Archäologietour Nordeifel ein großes Publikum ansprechen. Beim Romanischen Haus wird es sogar zu einer Premiere kommen:

Erstmals wird die Dendrochronologie bei der Archäologietour thematisiert.

Mittels dieser naturwissenschaftlichen Methode war es den Forschern nämlich in den frühen 1960er Jahren gelungen, die Bauzeit des Romanischen Hauses für das Frühjahr 1167 zu bestimmen. Den Einblick in diese Wissenschaft, die mit Hilfe der Jahresringe im Holz die Fällzeit eines Baumes von der Gegenwart bis 3000 vor unserer Zeitrechnung (also über einen Zeitraum von mehr als 5000 Jahren!) bestimmen kann, wird Herr Dr. Frank vorstellen.

Zur Archäologietour wird aber im Romanischen Haus noch viel mehr geboten: Frau Dr. Zanger wird die Renovierung des Romanischen Hauses aus der Sicht der Baudenkmalpflege erläutern und dabei im Vergleich herausarbeiten, wie man damals vorgegangen ist und wie man in der Denkmalpflege heute an eine solche Aufgabe herangehen würde. Immerhin stellt das Gebäude eine echte Rarität dar. Während man Romanische Kirchen häufiger findet, sind Profanbauten aus der Zeit der Romanik eine echte Seltenheit!

Erbaut wurde das Romanische Haus übrigens für einen der Würdenträger am Stift St. Chrysanthus und Daria, mit der das Haus bis ins 19. Jahrhundert hinein auch durch einen direkten Sichtkontakt verbunden war.

Da das Romanische Haus seit 1975 auch die Heimat des Hürten-Museums ist, wird ebenfalls die archäologische Sammlung im Gewölbekeller des Hauses besonders präsentiert. Frau Dr. Siepen wird als Fachwissenschaftlerin vor Ort sein. Mit Funden aus der Kakushöhle bei Eiserey und dem Matronenheiligtum „Auf dem Adig“ bei Nöthen verfügt die archäologische Sammlung im Romanischen Haus über Exponate zweier überregional bedeutender Fundstätten.

So werden den Besucherinnen und Besuchern also am 1. Oktober spannende und interessante Einblicke in die Bereiche Dendrochronologie, Denkmalpflege und Archäologie geboten. Diese Chance sollte man unbedingt nutzen, denn das gibt es in dieser Vielfalt so schnell nicht wieder! Damit bei aller Information und Unterhaltung das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, richten die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft und die Kräuterpädagogin Christiane Alexa am Klosterplatz ihre Stände ein, und versorgen die Besucher des Romanischen Hauses mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, einer Kürbiscrèmesuppe und Kräuteraufstrichen auf Brotspezialitäten.

„Ich freue mich über zahlreiche Gäste, die am Sonntag diese einzigartige Attraktion in Bad Münstereifel erleben können. Sie werden begeistert sein“, so Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian.

Nutrias in der Erft

In der Erft im Bereich der Bad Münstereifeler Kernstadt lebt derzeit eine Nutriapopulation. Diese aus Südamerika stammenden Einwanderer werden oft mit Bismarratten verwechselt. Besonders im Innenstadtbereich sorgen sie derzeit für Besorgnis. Durch die von den Tieren genutzten Höhlensysteme ist längerfristig und besonders bei einer weiteren Vermehrung der Population, die Standsicherheit der Bruchsteinmauern entlang der Erft gefährdet.

Zudem werden die Tiere von Anwohnern und Besuchern mit Brot, Obst und Gemüse – trotz inzwischen angebrachter Verbotshinweise – gefüttert. Dies hat in kürzester Zeit dazu geführt, dass sich dort nun auch wieder vermehrt Ratten ansiedeln. Dies kann zu Problemen bei der Stadthygiene durch Übertragung von ansteckenden Krankheiten auf Haustiere oder gar Menschen führen, wenn sich die Tiere auch in angrenzenden Nutzgärten aufhalten.

Nutrias haben eine hohe Vermehrungsrate, eine gute Anpassung an neue Umgebungsbedingungen und können durch den Verlust der natürlichen Scheu schnell neue Bereiche in Anspruch nehmen, so dass sie Biotopräume innerhalb kurzer Zeit kontinuierlich ausweiten können und müssen. Hierdurch stellen die Tiere auch eine Gefährdung der heimischen Tier- und Pflanzenarten dar.

Am 21.09.2017 hat der Bau- und Feuerwehrausschusses mit einer Gegenstimme die Verwaltung gemäß Beschluss beauftragt, zur Abwehr von Gefahren durch Bauten und Höhlen im Bereich der Erftmauer und zur Aufrechterhaltung der Ortshygiene die Nutriapopulation in der Kernstadt mit Lebendfallen bejagen zu lassen.

Im Nachgang zu diesem Beschluss haben einige Bürgerinnen und Bürger die Stadtverwaltung kontaktiert und um erneute Prüfung von alternativen Maßnahmen zur Abwehr der durch die Tiere ausgehenden Gefahren gebeten. Hierbei wurde insbesondere zur Minimierung der Population eine mögliche Kastration der Tiere angeführt; ebenso eine Umsiedlung in andere Bereiche.

Daher hat die Stadtverwaltung Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Euskirchen aufgenommen, um die Eignung und Zulässigkeit aller angeführten Alternativen zu prüfen.

Mit Schreiben vom 25.09.2017 hat die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Euskirchen hierzu wie folgt ausgeführt:

„Die Nutria (*Myocastor coypus*) zählt zu den invasiven gebietsfremden Arten der ersten Unionsliste der EU-Verordnung Nr. 1143/2014¹. Diese rechtsverbindliche „Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung“ (Unionsliste) legt für die gelisteten Arten ein Verbot von Einfuhr, Haltung, Zucht, Transport, Erwerb, Verwendung, Tausch und Freisetzung fest.

Die auf der Unionsliste geführten invasiven Arten dürfen gemäß Art. 7 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1143/2014 nicht vorsätzlich

- a) in das Gebiet der Union verbracht werden, auch nicht zur Durchfuhr unter zollamtlicher Überwachung;
- b) gehalten werden, auch nicht in Haltung unter Verschluss;
- c) in die, aus der und innerhalb der Union befördert werden;
- d) in den Verkehr gebracht werden;
- e) verwendet oder getauscht werden;

¹ Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten

- f) zur Fortpflanzung, Aufzucht oder Veredelung gebracht werden, auch nicht in Haltung unter Verschluss, oder
- g) in die Umwelt freigesetzt werden.

Aufgrund des Haltungsverbot (auch unter Verschluss) scheidet eine Weitergabe der gefangenen Nutrias an Tierheime, Auffangstationen sowie Tierschutzorganisationen aus.

Bei schon weit verbreiteten invasiven Arten der Unionsliste, zu denen in Nordrhein-Westfalen auch die Nutria zählt, sind darüber hinaus gemäß Art. 19 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1143/2014 Maßnahmen zur Minimierung der Auswirkungen zu ergreifen.

Mit dem am 16. September 2017 in Kraft getretenen Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten erfolgte die Umsetzung in nationales Recht.

Gemäß § 40a Abs. 1 S. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) treffen die zuständigen Behörden nach pflichtgemäßem Ermessen die im Einzelfall erforderlichen und verhältnismäßigen Maßnahmen, um

1. sicherzustellen, dass die Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014, dieses Kapitels und der auf ihrer Grundlage erlassenen Rechtsvorschriften in Bezug auf invasive Arten eingehalten werden und um
2. die Einbringung oder Ausbreitung von invasiven Arten zu verhindern oder zu minimieren.

In § 40a Abs. 5 BNatSchG wird der Gemeinwohlverpflichtung öffentlicher Eigentümer Rechnung getragen, wonach der öffentliche Eigentümer eines Grundstücks, die von der zuständigen Behörde festgelegten Beseitigungsmaßnahmen nach Artikel 17 oder Managementmaßnahmen nach Artikel 19 der VO (EU) Nr. 1143/2014 bei der Bewirtschaftung des Grundstücks in besonderer Weise zu berücksichtigen hat.

Zwar zählen zu den Beseitigungs- und Minimierungsmaßnahmen nicht zwingend letale Management-Methoden. Auch Kastrationen können grundsätzlich zur Eindämmung der Ausbreitung von invasiven Arten in Betracht kommen. Allerdings ist im vorliegenden Fall eine Kastration der Nutrias und anschließende Wiederauslassung am Fangort nicht dazu geeignet, den mit der Maßnahme verfolgten Zweck, nämlich die Verhinderung von Schäden an der Erftmauer

durch Unterhöhlungen des Erdreiches, zu erreichen.

Gemäß § 40 Abs. 4 BNatSchG bedarf darüber hinaus das Ausbringen von Tieren der Genehmigung der zuständigen Behörde. Gemäß Satz 3 ist die Genehmigung zu versagen, wenn eine Gefährdung von Ökosystemen, Biotopen oder Arten der Mitgliedstaaten nicht auszuschließen ist. Eine Freisetzung der Nutrias in der Landschaft widerspräche jedoch dem Freisetzungsverbot von invasiven gebietsfremden Arten gemäß Art. 7 Abs. 1 lit. g der VO (EU) Nr. 1143/2014. Damit scheidet auch eine Kastration und anschließende Umsiedlung als geeignete Alternative aus.

Schließlich sind auch in der freien Landschaft erhebliche wasserwirtschaftliche und landwirtschaftliche Schäden sowie Beeinträchtigungen der heimischen Pflanzen- und Tierwelt zu befürchten, zu deren Abwendung gemäß Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15.10.2008, Az.: 74.10.00.01, die Bekämpfung von Nutrias erforderlich ist.

Zu den geeigneten Beseitigungs- und Kontrollmaßnahmen zählt in diesem Fall daher nur der Lebendfang mit Fallen und anschließende Abschuss. Zur Prävention gegen Neuansiedlungen sollten wie von Ihnen vorgesehen die zurzeit genutzten Bauten geschlossen und versiegelt werden.“

Über die o. a. rechtlichen Hinweise der Kreisverwaltung hat die Bürgermeisterin den Rat in seiner Sitzung am 26.09.2017 schriftlich informiert. Gleichzeitig konnten im Rahmen der Fragestunde für Einwohner anwesende Zuhörerinnen und Zuhörer in diesem Zusammenhang Fragen an die Bürgermeisterin und den Rat richten und sich über die rechtliche Prüfung der alternativen Maßnahmen informieren.

Sperrung Parkflächen

Anlässlich einer Oldtimer-Show des CityOutlets Bad Münstereifel, werden die Parkflächen entlang des St. Michael-Gymnasiums, im Bereich Salzmarkt, Orchheimer Straße im Bereich des Hauses Melder bis Optik Schlierf, teilweise beidseitig der Marktstraße sowie in der Langenhecke (neben Ravensburger bis Zufahrt Kirchplatz) am Samstag, 30.09.2017, ab 06:00 Uhr, gesperrt.

Sondermüllaktion

Das Sondermüllmobil steht für Sie

➤ am Freitag, dem 06.10.2017

- o In der Zeit von **8.30 – 9.10 Uhr** in
Kirspenich
Kreuzungsbereich der Straßen Gutenbergweg, Fabrikstraße und Im Floting
- o in der Zeit von **9.25 – 10.05 Uhr** in
Iversheim
Euskirchener Straße im Bereich der Gaststätte „Eifeler Hof“
- o in der Zeit von **10.30 – 11.00 Uhr** in
Eicherscheid
Dorfplatz Brigidastraße/Ahrweiler Straße;
- o in der Zeit von **11.20 – 11.50 Uhr** in
Schöнау
Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses, Erttstraße;
- o in der Zeit von **12.10 - 12.40 Uhr** in
Mutscheid
Parkplatz zwischen den Straßen Arandstraße/Geraniestraße in Nähe des Glascontainers;
- o in der Zeit von **13.40 – 14.10 Uhr** in
Rupperath
Rupperather Ring, in Höhe des Friedhofes
- o in der Zeit von **14.35 – 15.05 Uhr** in
Reckerscheid
Freiplatz vor dem Hause Brühl, Frankensstraße 44;

➤ am Dienstag, dem 10.10.2017

- o in der Zeit von **8.30 – 9.00 Uhr** in
Houverath
Neuer Standort:
Eichener Straße, vor der alten Busgarage
- o in der Zeit von **9.30 – 10.00 Uhr** in
Effelsberg/Lethert
Neuer Standort:
Besucherparkplatz des Radioteleskops Effelsberg, Max-Planck-Straße

- o in der Zeit von **10.20 – 10.50 Uhr** in
Mahlberg
Parkplatz am Friedhof in Nähe der Glascontainer;
- o in der Zeit von **12.05 – 13.50 Uhr**
Kernstadt
Parkplatz am eifelbad,
- o in der Zeit von **14.05 – 14.35 Uhr** in
Nöthen
Gilsdorfer Weg, an der alten Schule.

Zu den schadstoffhaltigen Abfällen zählen:

Aus dem Haushalt

Mottenschutzmittel, Imprägniermittel, Fleckenentferner, Wasch- und Spülmittel, WC-Reiniger, Kalkentferner, Desinfektionsmittel, Metall- und Silberputzmittel, alle Arten von Batterien, Farben, Lacke, Lösemittel, Klebstoffe, Holzschutzmittel, Spraydosen, Bohnerwachs, Karbid, quecksilberhaltige Gegenstände, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren;

vom Auto

Rostschutzmittel, Farben, Pflegemittel, Frostschutzmittel, Schmiermittel, Politur, Bremsflüssigkeit; Autobatterien

aus dem Garten

Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Flüssigdünger;

aus dem Hobbybereich

Photo-Chemikalien, Batterien, Kunststoffkleber, Silber- und Goldbronze, Glasuren und Glasurschlämmen für Töpferarbeiten, Siebdruckfarben, Chemiebaukästen, Lichtpausenchemikalien, Flüssigkeiten von Vervielfältigungsmaschinen.

Zu den Elektro-Kleingeräten zählen:

z. B. Kaffeemaschinen, Eierkocher, Rasierapparate, Bügeleisen, Bohrmaschinen, Videokameras, Radiowecker, Fax-Geräte, Haartrockner, Telefone, Toaster.

W I C H T I G !

Bei der Anlieferung von schadstoffhaltigen Abfällen ist Folgendes unbedingt zu beachten:

Behältnisse, Flaschen usw. sollten beschriftet sein und müssen alle mit den dazugehörigen Verschlüssen versehen werden.

Stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle an den vom Umwelt-Mobil angefahrenen Standplätzen unbeaufsichtigt ab, denn sie bilden eine Gefahr, insbesondere für Kinder. Warten Sie also das Eintreffen des Umweltmobiles ab und übergeben Ihre Abfälle dem Personal.

Altöle können im Rahmen dieser Aktion nicht angenommen werden. Sie sind dorthin zurückzubringen, wo das neue Öl gekauft wurde (z.B. Tankstellen, Supermärkte, Kfz-Betriebe).

Ausgenommen sind weiterhin Feuerwerkskörper, Munition und Sprengstoffe.

Gewerblicher Sondermüll darf bei dieser Sammlung nicht abgegeben werden. Gewerbetreibende haben die Möglichkeit, kleinere Mengen von Sonderabfall gegen Gebühren beim Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Euskirchen in Mechernich-Strempt unmittelbar abzugeben. Fragen bezüglich der Entsorgung von gewerblichem Sondermüll beantwortet der Abfallberater des Kreises Euskirchen, Herr Adelt, Tel. 02251/15371.

Alte CDs/DVDs, die nicht mehr verwendbar sind oder nicht mehr benötigt werden, kann man ebenfalls bei den mobilen Schadstoffsammlungen abgeben. Auch das Abfallwirtschaftszentrum des Kreises in Mechernich-Strempt nimmt CDs/DVDs kostenlos an.

Die aus hochwertigem Polycarbonat bestehenden CDs werden wiederverwertet.

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren werden über die Sondermüllaktionen entsorgt. Nicht dagegen Glühbirnen, sie gehören in die Restmülltonne.

Grünschnittsammlung

Vom 16.10. bis 18.10.2017 findet die diesjährige Herbst-Grünschnittsammlung statt. Den konkreten Abholtermin für Ihren Abfuhrbezirk entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender 2017.

Die Anmeldung zur Grünschnittsammlung erfolgt entweder mit der

- grünen Anforderungskarte, die an die aufgedruckte Anschrift der Firma Schönackers Umweltdienste zu senden ist oder

- online über www.bad-muenstereifel.de - „Bürgerservice“ - „Rathaus online“ - „Sperrgutanmeldung“.

Die Anforderung muss mindestens 5 Werktage vor dem im Kalender angegebenen Termin bei der Firma Schönackers vorliegen!

Zum Grünabfall gehören folgende kompostierbare Abfälle:

- Baum- und Strauchschnitt bis zu einer Dicke von maximal 10 cm Durchmesser, gebündelt bis zu einer Länge von 1,50 m;
- Laub, Gras und sonstige pflanzliche, kompostierbare Gartenabfälle, die in Papiersäcken und Kartons bereitzustellen sind.

Beachten Sie bei der Bereitstellung der Grünabfälle zur Abholung bitte Folgendes:

Zum Bündeln von Baum- und Strauchschnitt darf kein Draht und keine Kunststoffschnur verwendet werden. Mit Grünabfällen befüllte Jutesäcke sowie in Betttücher, Decken oder andere Textilien eingewickelte Grünabfälle werden nicht mitgenommen. Diese „Behältnisse“ können nicht kompostiert werden und führen zu Problemen und Anlagenstillständen im Kompostwerk.

Das Handwebmuseum Rupperath im Oktober

Im Monat Oktober 2017 ist das Handwebmuseum an den folgenden Tagen geöffnet:

Sonntag, dem 1.10.2017

Mittwoch, dem 4.10.2017

Sonntag, dem 15.10. und

Mittwoch, dem 18.10.2017

- jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Im Oktober präsentieren wir die neu gestaltete Sammlung von Spinnrädern - aus unterschiedlichen Regionen, verschiedene Bauformen - alle funktionstüchtig bis auf eine Ausnahme.



Spinnrädersammlung im Handwebmuseum Rupperath

Weitere Informationen unter:

Tel. 02257-831 (Oskar Ferber) oder 02643-5147 (Barbara May)

eMail: barbara@spinn-web-werkerey.de

Homepage: www.handweb-museum.de

Außerdem sind Infos bei Facebook zu finden: Handwebmuseum Rupperath

Adresse: Schulweg 1 in 53902 Bad Münstereifel/Rupperath

Herzlichen Glückwunsch

zur Goldhochzeit.

Am 29. September 2017 begehen die Eheleute Bernhard und Mechthilde Lethert, wohnhaft in Bad Münstereifel, Letherter Landstraße 12, ihr **50-jähriges Ehejubiläum.**

Bürgersprechstunden

Die Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian hält monatlich

Bürgersprechstunden

ab. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Probleme der Bürgermeisterin **persönlich** vorzutragen. Damit Einzelgespräche möglich sind, ist eine Anmeldung erforderlich.

Dienstag, 10. Oktober 2017

in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr
im Konferenzraum der Stadtverwaltung Bad Münstereifel, Eingang Zimmer 19

Mittwoch, 8. November 2017

in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarrheim in Iversheim,
Buschhöhlenweg 4

Mittwoch, 6. Dezember 2017

in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr
in der alten Schule in Rupperath
Schulweg 1-3

Anmeldungen und verbindliche Terminvergaben

über das Vorzimmer der Bürgermeisterin, Rathaus, Marktstraße 11, - Zimmer 19

☎ 02253/505-101 (Frau Ohlert)

Die Grundschule Bad Münstereifel lädt ein zum Tag der offenen Tür



Am Samstag, 14.10.2017 lädt die Grundschule Bad Münstereifel alle interessierten Eltern und Kinder herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Die Eltern der Schulanfänger haben ab 9.00 Uhr, alle anderen Eltern ab 10.30 Uhr die Möglichkeit zur Teilnahme / zur Hospitation am Unterricht.

Hier wird die Gelegenheit geboten, sich von der vielfältigen unterrichtlichen Arbeit in allen Stufen und Fächern, aber auch von den breitgefächerten Angeboten des Schullebens ein Bild zu machen. Den genauen Tagesablauf entnehmen Sie bitte der Programmübersicht auf unserer Homepage www.grundschule-badmuenstereifel.de

Die Cafeteria lädt ab 10.00 Uhr zu einer kleinen Stärkung ein, nach Schluss der Unterrichtsangebote um 12.00 Uhr besteht dort die Möglichkeit zum Austausch mit Lehrer/innen und Schulleitung.

Die Grundschule freut sich auf Ihren Besuch!

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen teilt mit:

In Sterne investieren und Top-Gastgeber werden

Wirtschaftsförderung und Stadt Bad Münstereifel werben auf der EXPO REAL für die Nordeifel

Die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen wird auch in diesem Jahr wieder auf der EXPO REAL vertreten sein, die vom 4. bis 6. Oktober in München stattfindet. Die Expo Real ist die größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa. Sie wird seit 1998 jährlich Anfang Oktober auf dem Gelände von der Messe München GmbH veranstaltet.

Im Gepäck haben Wirtschaftsförderin Iris Poth und Projektmitarbeiterin Sabine Spohrer drei druckfrische Broschüren, um Werbung für den Standort zu machen und seine Immobilien- und Flächenpotenziale vorzustellen.

Teil dieses Broschüren-Trios ist das Magazin zum Hotelstandort Nordeifel „In Sterne investieren“. Darin präsentiert sich die Nordeifel potenziellen Investoren und Gastgebern von ihrer besten Seite. Auch Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian wird die Region vertreten und die Werbetrommel rühren für neue Hotelinvestitionen in der Kurstadt.

Die Struktur- und Wirtschaftsförderung ist auf der EXPO REAL am Gemeinschaftsstand der IHK Aachen zu finden (Halle B1, Stand 311).

Nachfolgeprojekt für Hotelbetriebe im Kreis Euskirchen

Dank des im Mai gestarteten Projekts zur "Unternehmensnachfolge in der Hotellerie und Gastronomie" kann der Kreis Euskirchen ab sofort individuelle kostenlose Einzelberatungen für Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber anbieten. Mit Hilfe eines eigens entwickelten Beraterleitfadens erfolgt nach einer detaillierten Bestandsaufnahme vor Ort eine Stärken-Schwächen-Analyse des jeweiligen Unternehmens. Der daraus entwickelte Nachfolgefahrplan regelt alle Schritte, Zeitabläufe und Ver-

antwortlichkeiten einer strukturierten Übergabe. Gleichzeitig schreiten die Planungen für einen "Nachfolgetag" voran. Eine Expertenrunde bestehend aus Referenten der Bereiche Steuern, Recht, Finanzen, Marketing usw. wird an diesem Tag Rede und Antwort stehen und wertvolle Tipps zu einer erfolgreichen Unternehmensübergabe vermitteln. Die ganztägige Veranstaltung wird voraussichtlich Anfang 2018 stattfinden. Alle Beratungsangebote sind kostenlos.

Weitere Informationen zum Projekt:
www.wirtschaft-kreis-euskirchen.de
 Ansprechpartnerin: Sabine Spohrer,
sabine.spohrer@kreis-euskirchen.de,
 02251 151339
 Tel.



DRK Euskirchen Mobile Flüchtlingsberatung

Offene Sprechstunde.

Jeden **ersten** und **dritten** Donnerstag im Monat
 von 14:00 – 17:00 Uhr
 Seniorenzentrum
 Otterbach 80
 Seminarraum 2
 53902 Bad Münstereifel

Kontakt und Anmeldung:

Herr Dean
 Tel. 02251/6256348
 Mobil: 0160/99217800
 Mail: adean@drk-eu.de



DRK - Integratives Familienzentrum
53902 Bad Münstereifel-Schönau, Wiesentalstraße 20
anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW
Tel. 02253/6522
Fax. 02253/544437
Mail kitaschoenau@drk-eu.de
Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

Samstag 14.10. bis Sonntag 15.10.2017
Erlebniswochenende auf Vogelsang für
Eltern und Kinder

Samstag ab 15:00 Uhr bis So. ca. 13:00 Uhr
Es sind noch Plätze für drei Erwachsene mit Kindern frei!
An diesem Wochenende steht die gemeinsame, intensive Zeit für Eltern mit ihren Kindern im Vordergrund.
Erwachsene: 25,00 €
Kinder: übernimmt das Familienzentrum
Anmeldung im Familienzentrum

Elternberatung nach KES

Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr
Freitags nach Absprache
Leitung: Frau Renate Ismar-Limito
Frau Ismar-Limito bietet das Beratungskonzept KES an, welches von der Universität zu Köln entwickelt wurde und Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten mit Kindern bis zum 14. Lebensjahr berät.
Erweiterung dieses Angebots:
AD(H)S- Informations- und Anleitungsangebote für pädagogisch Tätige in Kindergärten und Schulen.
Anmeldung im Familienzentrum

Neu...Neu...Neu...Neu...Neu...Neu

Offene Elternsprechstunde immer mittwochs
9:30 - 10:30 Uhr
Anmeldung im Familienzentrum

Termine....Termine....Termine....Termine...

Mi.11.10.17 von 15:00 - 16:30 Uhr Haus der kleinen Forscher „Luft“
Sonntag, 14.10.17 10:00 - 13:00 Uhr Workshop Klangschale

Kooperationspartner Kindertagespflege:

Tanja Larscheid, Schönau, 02253/6358
Natascha Schneider, Hohn, 02253/545276
Gabriele Thien, Eschweiler, 0175-9019029
Maria Haag, Mahlberg, 02257/1223



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf

Tel.: 02253 8580

Kita-bam@kirche-muenstereifel.de

Systemische Beratung
für Familien, Einzelpersonen und Paare

Angeboten wird die Beratung kostenfrei von
Frau Dana Hauptmann – Sieger

Offene Sprechstunden:
(Anmeldung erwünscht!)

dienstags von 18.30 – 19.30 Uhr

Familienzentrum
St. Chrysanthus und Daria
Kapuzinergasse 13

mittwochs, 9.30 – 10.30 Uhr

Kath. Kindergarten
St. Bartholomäus/Arloff

(Weitere Termine nach Vereinbarung
unter 02253/ 544526)

Musikalische Früherziehung

für Kinder ab 4 Jahre und
für Kinder ab 5 Jahre

jeweils im Laufe des Vormittags:
(Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!)

dienstags im Kath. Kindergarten Arloff

mittwochs im Kath. Kindergarten
Bad Münstereifel

Erntedankfest der beiden katholischen
Kindertagesstätten

Sonntag, 1. Oktober 2017

9.00 Uhr Gottesdienst unter Beteiligung der Kindergartenkinder in der **Pfarrkirche St. Bartholomäus Kirspenich**

ca. 10.00 Uhr kleines Frühstück in den Räumlichkeiten der **KiTa Arloff** (Kostenbeteiligung 5,- € pro Familie, zahlbar bei Anmeldung)

ca. 10.30 Uhr starten vielfältige Aktionen „Rund um den Apfel“. Wir beenden das Fest um ca. 12.00 Uhr mit einem offenen Singen von Herbstliedern.

Wochenmarkt

Mittwochs und freitags findet im Bereich vor der Stiftskirche in der Zeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr der Wochenmarkt statt.

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst NRW ist unter ☎-Nr.: **116 117 (bundesweit, kostenfrei)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.
Sa, So und Feiertage von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112 !**

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-Nr.: **01805/986700 (18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-Nr.: **0800/0022833, vom Handy 22833** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Tierärztlicher Notfalldienst:

30.09.2017 Praxis Minister, Bad Münstereifel, ☎-Tel.: 02253-542354

01.10.2017 Praxis Istemi, Euskirchen, ☎-Tel.: 02251-7772727

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de

Seelsorgerische Notfall-Nummern

Kath. Kirche: Notfall-Handy 0171-8752562

Ev. Kirche: Gemeindebüro 02253-6146

Straßenbeleuchtung:

RWE 0800-4112244

KEV, Kall 02441-820

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweige Wasser und Abwasser:
02253/505-197

TaxiBusPlus

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
02441-99 45 45 45 (Festnetz-Preis)

Selbsthilfegruppen

Die Liste der Selbsthilfegruppen und deren turnusmäßige Treffen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:

http://www.badmuenstereifel.de/seiten/leben_wohnen/gesundheitswesen/selbsthilfegruppen.php

Auskünfte und Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen nennt Ihnen auch gerne die Infostelle des Rathauses unter ☎-Nr.: 02253/5050.

Schiedspersonen und Schiedsbezirke

finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:

http://www.badmuenstereifel.de/seiten/buergerservice/bam_aktuell/schiedspersonen

40 Jahre eifelbad Das Familien-Spaßbad!

www.eifelbad.com

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	11.30 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	10.00 bis 20.00 Uhr
Während der Ferien in NRW täglich	10.00 bis 21.00 Uhr

Eintrittspreise:

	Kinder/Jugendliche (3 bis einschl. 17 Jahre)	Erwachsene
Tageskarte	4,30 €	6,40 €
Zeittarif 3 Stunden	3,30 €	4,90 €



Dr.-Greve-Straße 16
53902 Bad Münstereifel
Telefon: 0 22 53 / 54 24 50
E-Mail: info@bad-muenstereifel.de

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:

Die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeisterin, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeisterin, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.